

« zurück blättern vor »

DUNST I subst. m., ab 1803; auch *donst*, *dunszt*, *duńszt*; ‘sehr feiner Schrot (zur Jagd auf kleine Vögel)’ – ‘bardzo drobny śrut używany do polowania na małe ptaki’: 1803 KLit 93 4, Nowo *Fuzya Francuzka biiąca duńsztem o kroków 80*. ◦ [LBel.] vor 1900 Kon., Sw *Jakie kusze, jakie donsty, jakie szruty!* – SWIL, SW sowie CHODŹ. ◊ **Var:** *donst* subst. m., [hapax] vor 1900 Kon., SW – nur SW; *dunst* subst. m. – SWIL, SW; *dunszt* subst. m. – CHODŹ; *duńszt* subst. m., [hapax] 1803 KLit 93 4, Nowo. ◊ **Etym:** nhd. *Dunst* subst. m. (f.), ‘feiner Schrot, mit dem man kleine Vögel schießt’, GRI. ❖ Wohl ein Fachterminus der Jägersprache; *dunszt* ist wohl die ältere Form, von SWIL nach der hochdeutschen Aussprache “korrigiert”. Fehlt bei Hoppe (SŁŁow). Sw gibt noch als “mundartlich” die Form *duńst* an.

« zurück blättern vor »